



**Finanzgruppe**

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

## **Pressemitteilung**

**9/2017**

### **Landesbanken setzen Konsolidierung fort und verbessern Kapitalausstattung**

#### **Verbundunternehmen erfolgreich**

Berlin / Frankfurt (Main), 8. März 2017

Die **Landesbanken** haben auch 2016 ihren nach der Finanzkrise eingeleiteten konsequenten Konsolidierungskurs fortgesetzt. Die Risikoaktiva wurden nochmals deutlich verringert. Die Kernkapitalquote hatte sich bis zur Jahresmitte 2016 auf 14,5 Prozent erhöht. „Weniger Risikogeschäft, mehr Solidität. Das fasst die Entwicklung der sieben Landesbankenkonzerne zusammen“, sagte der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) Georg Fahrenschon anlässlich der Bilanz-Pressekonferenz der Sparkassen-Finanzgruppe in Frankfurt/Main.

Mit der Entwicklung ihres Wertpapierhauses, der **DekaBank**, sind die Sparkassen zufrieden. Die Deka verwaltet mittlerweile über 250 Mrd. Euro an Total Assets. Sie hat im Geschäftsjahr 2016 eine gute operative Performance erzielt und sich bei der Produktqualität deutlich verbessert.

Die **Landesbausparkassen** zählten zum Jahresende 2016 fast 9 Mio. Kunden und 10,3 Mio. Bausparverträge mit einem Volumen von 292 Mrd. Euro. Mit einem Marktanteil von 37 Prozent im Neugeschäft sind sie klar die Nummer 1 im Bausparmarkt. Im Neugeschäft erreichten sie eine Bausparsumme von 33 Mrd. Euro. Gegenüber dem Rekordjahr 2015 bedeutet das ein Minus von 9 Prozent. Gleichzeitig ist die wachsende Bedeutung der Zinssicherung an der nochmals auf rund 41.000 Euro gestiegenen durchschnittlichen Bausparsumme abzulesen.

Die Deutsche Leasing Gruppe ist im Geschäftsjahr 2015/16 im Neugeschäft um 5,4 Prozent auf 8,7 Mrd. Euro gewachsen. Die Sparkassen steigerten ihr gemeinsames Leasinggeschäft mit der Deutschen Leasing im Jahr 2016 um 6 Prozent auf 3,77 Mrd. Euro.

Die Versicherungen der Sparkassen haben nach ersten Berechnungen 2016 Bruttobeitragseinnahmen von 21,2 Mrd. Euro erzielt. Damit konnten sie ihre Beitragseinnahmen insgesamt stabil halten. In der Schaden- und Unfallversicherung festigte die Gruppe ihre sehr starke Marktposition. Das Geschäft der Lebensversicherer war auch 2016 geprägt von der anhaltenden Niedrigzinsphase. Entsprechend verzeichneten die Versicherungen der Sparkassen hier ebenso wie der Gesamtmarkt einen Beitragsrückgang. Die Krankenversicherer der Gruppe hingegen konnten ihre Beitragseinnahmen steigern und profitierten dabei besonders von der Zusatzvorsorge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

*Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 396 Sparkassen, sieben Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.*

Für weitere Informationen:

**Deutscher Sparkassen- und Giroverband**, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin  
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, [presse@dsgv.de](mailto:presse@dsgv.de)  
[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)

**Stefan Marotzke**

(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)  
Tel. +49 30 20225 5110, [stefan.marotzke@dsgv.de](mailto:stefan.marotzke@dsgv.de)

**Alexander von Schmettow**

(Markt-, Unternehmens- und Betriebsthemen)  
Tel. +49 30 20225 5112, [alexander.von.schmettow@dsgv.de](mailto:alexander.von.schmettow@dsgv.de)

**Michaela Roth** (DSGV-Büro Brüssel)

(Europäische Finanzfragen, Internationales)  
Tel. +32 2 740 1643, [michaela.roth@dsgv.de](mailto:michaela.roth@dsgv.de)